



Modelshow Europe Ede 2017: Lego-Liga

Am 18. März fand im niederländischen Ede wieder die Modelshow Europe statt. Die Hallen des Blumengroßhändlers Plantion B.V., in denen die Modellbau-Show seit einigen Jahren stattfindet, waren gut mit Ausstellern belegt, und auch etliche Besucher fanden den Weg in die Wellensiekstraat 4.

Text: Hermann Schulte/Manuela Buschmeyer, Fotos: Hermann Schulte/Andreas Cichowski

Mit dem Wetter jedenfalls hatten die Veranstalter schon einmal Glück: Draußen war es an diesem Samstag eher nasskalt und ungemütlich – bestes Klima

also für den Besuch einer Hallenveranstaltung.

Und auch so manche Familie nutzte die 26. Auflage der Modelshow für einen gemeinsamen

Ausflug, bei dem der Nachwuchs große Augen machen konnte.

Doch schon seit geraumer Zeit ist zu beobachten, dass das Durchschnittsalter insbesondere

bei den Ausstellern stetig nach oben geht.

Natürlich bestätigen Ausnahmen die Regel, und an so manchem Stand präsentierten auch



Inspiziert von der bauma 2016: Eigenbau eines Tractomas'.

Bild: HSMS



„Heavy Lego“: ALE-Schwerlastkombi mit Scania-Hauber vorneweg.

Bild HSMS



45 kg schweres Lego-Modell eines Liebherr LTM 1400-7.1
Bild: HSMS



Auch diese Modelle – die unter anderem einen Glastransporter zeigen – folgen dem Lego-Trend.

Bild: HSMS



Schwertransportbegleitung „à la Lego“.

Bild: Andreas Cichowski

junge Modellbaufans ihre Exponate, aber im Großen und Ganzen scheint der Modellbau im Bereich der Baugeräte, Schwertransporte und Krane vom Nachwuchs-Schwund betroffen.

Aber vielleicht braucht es auch ein gewisses Alter und entsprechendes Selbstbewusstsein, bis man sich als Modellbauer mit seinen Nachbauten überhaupt in die Öffentlichkeit traut.

Wie dem auch sei, die 26. Internationale Modelshow Europe war insbesondere auch ein Treffen der „alten Haudegen“. Man kennt sich untereinander und zum Teil kannte man auch

die ausgestellten Modelle schon von früheren Veranstaltungen, wobei ja viele Modellbauprojekte sich auch über mehrere Jahre hinweg entwickeln.

Buchtipps für Leser des



340 Seiten, 950 Abbildungen
fester Einband, 49,90 Euro



164 Seiten, 440 Abbildungen
fester Einband, 29,90 Euro

Kostenloses
Gesamtverzeichnis:

Podszun-Verlag GmbH
Elisabethstraße 23-25
59929 Brilon
info@podszun-verlag.de
www.podszun-verlag.de

PODSZUN
Der Verlag für Motorbücher

Schwertransportmagazins



260 Seiten, 605 Abbildungen
fester Einband, 39,90 Euro



160 Seiten, 480 Abbildungen
fester Einband, 29,90 Euro



Diese Transportkombi mit dem gewaltigen DAF XF 105 als Zugmaschine drehte seine Runden durch die Halle.

Bild: HSMS



Spedition Bender beim Flügl-Transport.

Bild: Andreas Cichowski

Auffallend war in diesem Jahr wieder die „Lego-Connection“, die sowohl im Kransegment als auch im Transportbereich erneut veränderte Modelle zeigte.

Auch in Deutschland ist das Lego-Fieber mittlerweile ausgebrochen und so stand ein LTM 1400-7.1 Pate für ein eindrucksvolles Modell, mit dessen Bau im Jahr 2015 begonnen wurde. 2.500 Baustunden später war ein 45 kg schweres voll funktionsfähiges Modell entstanden, in das nach Angaben seines Erbauers circa 4.000 Euro Materialkosten

fließen. Längst also sind

Lego-Steine keine reine Kindersache mehr. Ein weiterer Vertreter des Lego-Trends in Deutschland war der Nachbau eines Glastransporters. Auch viele niederländische Aussteller deckten das Thema Lego-Modellbau mit außergewöhnlichen Modellen rund um das Thema Transport und Schwertransportbegleitung ab.

Man darf gespannt sein, wie Modellbauer in Deutschland das Thema Schwertransportbegleitung künftig umsetzen werden, denn dieser Bereich steht bekanntlich vor großen Verände-



Sonderfahrzeugbau: noch nicht ganz fertiggestellte 5-achsige Zugmaschine mit Ladekranaufbau zwischen der 2. und der 3. Achse.

Bild: HSMS



Eine gewaltige Transportkiste als Ladegut hat hier der MAN von Wocken im Schlepptau.

Bild: Andreas Cichowski



Noch im Bau befindet sich diese Transportkombination, bei der als Zugmaschine ein Mercedes Benz Actros SLT mit einem Broshuis 3+5 DDC zum Einsatz kommt.

Bild: HSMS

rungen. Vielleicht schlagen sich ja die derzeit laufenden Pilotprojekte zur Privatisierung der Polizeibegleitung demnächst auch in den einschlägigen Dioramen nieder und es tauchen dort Hilfs-

polizisten oder Verwaltungshelfer neben den neusten BF4-Fahrzeugen auf.

Doch zurück zur Modelshow Europe. Hier waren auch verschiedene Modelle zu sehen, die

durch die bauma 2016 inspiriert wurden. Dazu zählt unter anderem ein Eigenbau des Tractomas der TII Group. Mit diversen Funktionen ausgestattet und per Funk gesteuert zog ein DAF

XF 105 samt Teleaufliieger seine Runden.

Zu den Neuheiten zählte unter anderem auch ein noch im Bau befindliches Modell, bestehend aus Broshuis-Trailer mit



Man glaubt es kaum, aber auch bei diesem Modell besteht nicht nur die Ladung aus Lego.

Bild: Andreas Cichowski



Roll off-Aktion.

Bild: Andreas Cichowski

Actros SLT sowie eine 5-achsige Scania-Zugmaschine, die ebenfalls noch nicht ganz fertiggestellt war.

An vielen Ausstellungsständen konnten die Besucher auch Umbauten von standardisierter Verkaufsware sehen. Es ist schon erstaunlich, was sich hier gerade auch im Segment 1:87 tut, das

bekanntlich ja eine ganz besonders ruhige Hand erfordert.

Wer noch auf der Suche war nach neuen Modellen – entweder einfach für die Vitrine, oder zum Umbauen – der wurde an den vielen Händlerständen fündig. Hier gab es zum Beispiel im Maßstab 1:50 bereits die Neuheiten des Modellbaujahres 2017 zu

kaufen. Und selbstverständlich konnte man die Modelshow auch wieder nutzen, um sich mit vielfältigem Zubehör einzudecken – vielleicht für den Bau von Modellen, die es dann auf der Modelshow Europe 2018 zu sehen gibt.

Bis es soweit ist, kann man sich die Zeit zum Beispiel auf

den folgenden Veranstaltungen vertreiben: Modellbauausstellung Mainz-Kastell (27./28. Mai 2017), Sinsheim Mini-Bauma (09./10. September 2017) sowie die Ausstellung der Schwerlastgruppe Saar in Losheim/Saar Ende Oktober.

STM



Und noch einmal Lego: dieses Mal mit Windflügel als Ladung.

Bild: Andreas Cichowski